

# Rettet die „Bildungsrepublik Deutschland“!

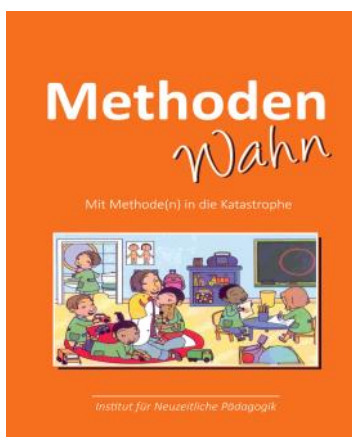
Es ist beunruhigend. Seit einiger Zeit konzentrieren sich Politik und Medien auf nur noch wenige Themen (Flüchtlinge, Integration, Flüchtlinge). Dabei werden andere Probleme, die für die Zukunft Deutschlands äußerst wichtig sind, sträflich vernachlässigt, so z. B. die Bildung und die Bildungspolitik. Und hier werden entweder aus Unkenntnis oder ganz bewusst die falschen Ziele und Schwerpunkte gesetzt, wie z. B. Kitas, Ganztagschulen, Gemeinschaftsschulen, Digitalisierung, Gebäudesanierung, Milliardeninvestitionen. Noch vor wenigen Jahren hatte die Bundeskanzlerin die „Bildungsrepublik Deutschland“ versprochen. Davon ist keine Rede mehr. Schlimmer noch:

## Deutschland schafft die Bildung ab!



Ohne jede öffentliche Diskussion senken Politik und Pädagogik seit Jahren die Bildungs- und Unterrichtsqualität ganz bewusst auf ein unverantwortliches Niveau und verwandeln die ehemalige Bildungsrepublik Deutschland in eine Bildungswüste mit Hilfe einer „neuen deutschen Lernkultur“, einem grotesken „Methodenwahn“ und dilettantischen „Selbstlernkonzepten“, die die Auslese nach sozialer Herkunft massiv verschärfen. Das dokumentiert eine Bildungsstudie von Prof. Dr. Reinhard Franzke. Danach lernen z. B. die Kinder in den Schulen Kenias deutlich mehr und besser, selbst in den Slumschulen (vgl. [www.Didaktikreport.de](http://www.Didaktikreport.de); [Kenia Unterrichtsreport.de](http://Kenia.Unterrichtsreport.de)). Dort lernen schon die Dreijährigen (!) rechnen, schreiben, lesen und zwei Fremdsprachen, dort schreiben die Schüler unter Umständen 1.000 bis 2.000 Seiten pro Fach und Jahr, dort gibt es in Slumschulen

vorbildlichen Unterricht mit bis zu 120 Schülern! Demgegenüber schaffen deutsche Schulen meist nur einen Bruchteil des kenianischen Lern- und Schreibpensums (z. B. 30 Seiten) – und das bei Klassengrößen von nicht mehr als 30 Schülern. Gleichwohl preisen Merkel und Co. diese völlig unprofessionelle „Lernkultur“ (Verleihung des Deutschen Schulpreises 2015).



Diese Entwicklung widerspricht dem Wohle Deutschlands und dem Wohl unserer Kinder. Deutschland hat offensichtlich *kein* Herz für seine Kinder. Ohne Not zerstört die Kulturnation Deutschland die ehemalige Bildungsrepublik und verweigert den Schülern das proklamierte „Recht auf Bildung“, wie es noch einmal auf dem UN-Nachhaltigkeitsgipfel beschlossen wurde. Zugleich ignorieren und verschweigen Politik, Medien, Wissenschaften und andere Bildungsstudien (PISA & Co), das wahre Ausmaß, den wirklichen Charakter und die tatsächlichen Ursachen der deutschen Bildungsmisere. Vor diesem Hintergrund sind die aktuellen Reformvorhaben der Politik (*aller* Parteien) sowie der Wissenschaften und der selbsternannten Bildungspropheten (Precht, Dräger) völlig verfehlt oder gar kontraproduktiv. In der Regel führen sie nur noch tiefer in die Katastrophe. Wir brauchen keine Milliardeninvestitionen, wir brauchen

wieder professionellen, lern- und leistungsorientierten Unterricht. DAS kostet die Steuerzahler keinen Cent, sondern ein Umdenken in den Köpfen. Vor diesem Hintergrund möchten wir die Verantwortlichen dazu aufrufen, die Zeit des Schweigens und des Verschweigens aufzugeben, sich an ihren Amtseid und Berufsethos zu erinnern, die hier angekündigten Bildungsstudien aufmerksam zu studieren und die Irrwege der deutschen Bildungspolitik und Pädagogik umgehend zu stoppen.

*Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher und Erziehungswissenschaftler (Sept. 2016)*

---

Franzke, R.: **Bildungswüste Deutschland**. Das Märchen von der „Bildungsrepublik Deutschland“. Hannover 2014 (241 S.); Ders.: **MethodenWahn**. Mit Methode(n) in die Katastrophe. Hannover 2014 (429 S, bei [www.alpha-press.de](http://www.alpha-press.de); unter [info@alpha-press.de](mailto:info@alpha-press.de) bestellen, je 19,80 Euro).